

Corona-Fälle: Eine weitere Person genesen

WALSRODE. Die Zahl der nach einer Covid-19-Erkrankung Genesenen steigt im Heidekreis auf 66: Eine weitere Person aus Munster gilt laut Mitteilung der Landkreisesverwaltung wieder als gesund. Die Zahl der aktuell Erkrankten liegt damit bei vier Betroffenen. Insgesamt haben sich bisher 72 Menschen im Heidekreis mit dem Corona-Erreger infiziert. Zwei Personen starben in Verbindung mit dem Virus. (Stand: Dienstag, 12.35 Uhr, Quelle: Landkreis Heidekreis.)

Wieder möglich: Bewerbungen prüfen lassen

SOLTAU. Die Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft Heidekreis bietet in den Räumlichkeiten des Landkreises, Harburger Straße 2 (3. OG, Zimmer 319), am 2. Juni in der Zeit von 9 bis 12 Uhr einen Bewerbungsmappen-Check für Frauen an, die nach der Familienzeit wieder in den Beruf einsteigen wollen oder sich umorientieren möchten. Aufgrund der derzeitigen Einschränkungen wird um vorherige Anmeldung gebeten. Bitte Mundschutz mitbringen.

Bei vielen Jobsuchenden liegt die Zeit der Bewerbung schon einige Jahre zurück. Um eine gezielte und passgenaue Bewerbung auf ein Stellenangebot abzugeben und sich nicht durch zahllose Ratgeber und Tutorials verwirren zu lassen, gibt es bei der Koordinierungsstelle Frau & Wirtschaft eine konstruktive, diskrete und qualifizierte Beratung. Gisela Schöfer zeigt, worauf es im Bewerbungsdschungel ankommt und erarbeitet gemeinsam eine individuelle Bewerbungsmappe. Interessierte werden gebeten, vorhandene Bewerbungsunterlagen oder einen Lebenslauf mitzubringen.

Anmeldung und weitere Informationen: ☎ (05191) 970612 oder www.koostelle-heidekreis.de.

Pandemie erschwert die Mieter-Suche

Das Logistikzentrum Bad Fallingbostel II soll dennoch wie geplant im Herbst fertig sein

VON MANFRED EICKHOLT

BAD FALLINGBOSTEL. Spätestens seit die Menschen händierend auf Waren warten – beispielsweise auf Mehl oder Klopapier – werden Logistikhallen in der persönlichen Wahrnehmung ein bisschen hübscher. Irgendwo müssen die Güter schließlich umgeschlagen werden, damit sie vom Hersteller in die Geschäfte und schließlich bei den Verbrauchern landen können. Im Industriegebiet Bad Fallingbostel Ost ist im vergangenen Dezember nach nur elf Monaten Bauzeit eine 26.000 Quadratmeter große Logistikhalle an der Autobahn 7 an die „Coca-Cola European Partner Deutschland GmbH“ als Mieter übergeben worden. Gleich daneben begann zur selben Zeit Investor „bauwo Grundstücksgesellschaft mbH“ mit der Errichtung eines zweiten Logistikzentrums am Hartemer Weg. Ein Richtfest kann nicht stattfinden, etwa zur „Halbzeit“ gilt: Die Bauarbeiten sind im Zeitplan, die Halle auf einem 40.000 Quadratmeter großen Grundstück soll im Herbst fertiggestellt sein. Mieter stehen noch nicht fest. Die Investition beträgt gut 20 Millionen Euro.

Obwohl wegen der Pandemie vorübergehend Facharbeiter aus Nachbarländern nicht zur Verfügung standen, wächst der Bau wie geplant, so Bernd Rathenow, Geschäftsführer der „bauwo Grundstücksgesellschaft“.



Das Logistikzentrum Bad Fallingbostel II wächst: Fast 20.000 Quadratmeter Hallenfläche werden direkt an der A 7-Anschlussstelle angeboten. Foto: Eickholt

Dafür aber bremst das Coronavirus die Verhandlungen über Mieter aus. „Die Lebensmittel drehen durch, und der Rest sitzt wie ein Kaninchen vor der Schlange und bewegt sich nicht“, umschreibt Rathenow die Lage in der Wirtschaft. Aktuell sei es für viele schwierig, Entscheidungen zu treffen.

Das Logistikzentrum Bad Fallingbostel II umfasst zwei Einheiten mit jeweils rund 9600 Quadratmetern

Fläche, eine Mezzanine-Fläche (Arbeits- und Büroflächen auf Zwischentagen) von rund 2800 Quadratmetern sowie einen zweigeschossigen Bürovorbau mit einer Gesamtfläche von 360 Quadratmetern. Für eine effiziente Lagerlogistik beträgt die Hallenhöhe 10,5 Meter. 20 Überladebrücken, zwei ebenerdige Hallentore sowie 79 Stellplätze für Pkw und elf Lkw-Stellplätze sind für den Hallenneubau vorgesehen.

Weitere bedarfsgerechte Kundenanforderungen können umgesetzt werden, teilt das Unternehmen mit.

Der Standort im Dreieck der Städte Hamburg, Hannover und Bremen gilt für Logistiker als begehrt. Das Grundstück befindet sich direkt an der A 7 und ist nach nur 500 Metern über die Autobahnanschlussstelle Bad Fallingbostel Ost ohne Umwege erreichbar.

Im Gewerbegebiet Nord in Hodenhagen will die „bau-

wo Grundstücksgesellschaft mbH“ Ende Mai pünktlich einen Hallen-Neubau an den künftigen Betreiber Stute Logistics übergeben, so Rathenow weiter. In der fast 35.000 Quadratmeter großen Halle soll Betriebsstart am 15. August sein. Stute Logistics, eine 100-prozentige Tochter der Kühne-und-Nagel-Gruppe, will in Hodenhagen das Ersatzteilgeschäft für einen großen Windkraftanlagenhersteller abwickeln.

Samtgemeinde Schwarmstedt sucht neue Schiedsperson

Stellvertretung mit späterem „Ämtertausch“ im Ehrenamt / Interessierte können sich bis 1. September bewerben

SCHWARMSTEDT. Die Samtgemeinde Schwarmstedt sucht zum 1. November eine neue stellvertretende Schiedsfrau oder einen neuen stellvertretenden Schiedsmann. Schiedspersonen werden vom Rat der Samtgemeinde für die Dauer von fünf Jahren gewählt und durch die Leitung des Amtsgerichts ernannt. Die Schiedsperson ist ehrenamtlich tätig.

Aufgabe der Schiedsperson sind Schlichtungsverfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und

Strafsachen. Schiedsmänner und -frauen sind dabei zum Beispiel zuständig für Delikte aus den Bereichen Beleidigung, Körperverletzung, Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch, Bedrohung und Verletzung des Briefgeheimnisses. Bei diesen Delikten ist es gesetzlich zwingend vorgeschrieben, vorher durch einen Besuch bei einer Schiedsperson einen Schlichtungsversuch der beteiligten Parteien zu unternehmen und damit die Gerichte zu entlasten.

Interessierte Bürger können sich für das Amt der stellvertretenden Schiedsperson in der Samtgemeinde Schwarmstedt schriftlich bewerben bis spätestens zum 1. September an: Samtgemeinde Schwarmstedt, Fachbereich II – Bürgerdienste, Am Markt 1, 29690 Schwarmstedt. Folgende Angaben müssen in der Bewerbung enthalten sein: Familienname, Geburtsname (soweit abweichend vom Familiennamen), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Adresse und Beruf.

Hinweis: Schiedsperson kann nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt. Bewerber sollten zudem das 30. Lebensjahr vollendet haben und im Bezirk des Schiedsamtes wohnen und nicht durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt sein.

Die stellvertretende Schiedsperson erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung von 25 Euro und wird durch den amtierenden Schiedsmann in die

neue Aufgabe eingearbeitet. Hinweis: Es ist im Laufe der Amtszeit vorgesehen, einen sogenannten „Ämtertausch“ herbeizuführen, wobei der bisherige Schiedsmann die künftige Schiedsperson als Stellvertreter unterstützt. Die Aufwandsentschädigung als amtierende Schiedsperson erhöht sich dann auf 50 Euro.

Weitere Informationen für interessierte Bewerber gibt es unter ☎ (05071) 809-57 und www.bds-niedersachsen.com.

Die faszinierende Welt von Maja und Willi

Heute ist Weltbienentag: Neue Ausstellung im Weltvogelpark und Tipps für Zuhause

WALSRODE. Heute ist Weltbienentag. Passend dazu lädt der Weltvogelpark dazu ein, einen ganz neuen Ausstellungsbereich, das Bienenhaus, zu erkunden. Ganzjährig wird so auf die besondere Schutzbedürftigkeit der Bienen aufmerksam gemacht. Denn weltweit geht die Bienenpopulation immer weiter zurück – mit fatalen Folgen für Umwelt und Landwirtschaft. Dabei lernen die Besucher im Weltvogelpark nicht nur viel über die Wichtigkeit der Bienen im gesamten Ökosystem, sondern auch, wie sie selbst dazu beitragen können, eine für Bienen lebenswerte Umwelt zu gestalten. Rund 40.000 Bie-

nen leben direkt im Bienenhaus, 80.000 Bienen in unmittelbarer Umgebung.

Interaktionstafeln beantworten Fragen und animieren zu einem bewussteren Umgang mit der Natur vor der eigenen Haustür. Für die Bienen selbst sind die jetzigen blütenreichen Wochen die wichtigste Zeit, um die Grundstoffe für den Honig zu sammeln. Denn für ein Kilogramm Honig brauchen die Bienen drei Liter Pollen und Nektar.

Javier Gimeno, Biologe und Geschäftsführer des Weltvogelparks, erklärt, warum Bienenenschutz immer auch ein Schutz der eigenen Lebensgrundlage ist: „80

Prozent aller Pflanzen in Deutschland werden durch Bienen bestäubt.“ Doch Monokulturen, Pestizide, Krankheiten und Klimawandel setzen den fleißigen Insekten zunehmend zu.

Dabei können auch die Besucher aktiv etwas für den Bienenchutz tun, rät Gimeno zu einem bienenfreundlichen Garten mit vielen Blüten und kleinen Inseln, in denen man der Natur seinen Lauf lässt mit grob verfügteten Mauern, Büschen, Totholz, Laubhaufen und offenem Boden. Geeignete Trinkstellen sind Vogeltränken oder kleine Gartenteiche. Zur Not reichen aber auch mit Wasser gefüllte Untersetzer von

Pflanzkübeln. Statt Zaunschirmen blühende Heckenpflanzen unerwünschte Blicke ab. Und auch ohne Garten oder Balkon kann jeder etwas tun: Saisonales und regionales Obst und Gemüse aus ökologischer Landwirtschaft schmeckt nicht nur besser, sondern bietet auf den Anbauflächen auch die perfekte Lebensgrundlage für Insekten.

Auch noch wichtig: Bevor Honiggläser im Altglascontainer landen, sollten diese unbedingt in der Spülmaschine gewaschen werden. Ansonsten können Krankheiten durch Honigreste auf andere Bienen übertragen werden.



Neu: Das Bienenhaus geht auf eine Initiative des Weltvogelpark-Tierpflegers Harald Zinke zurück, der sich bereits in seiner Freizeit leidenschaftlich für Bienen eingesetzt hat und seit Jahren Hobbyimker ist. Foto: Weltvogelpark